

Bedienungsanleitung

Padura Re 400 Messe- und Bühnenscheinwerfer mit Fresnel-Optik



Abbildung 1: Re 400, ohne Torblende

Inhalt

Inhalt.....	2
Allgemeine Hinweise	4
Bestimmungsgemäße Verwendung	4
Lieferumfang	4
Optionales Zubehör	4
Auspacken des Gerätes	4
Sicherheitshinweise.....	5
Konformität	6
LED-Leuchtmittel und Lebenserwartung.....	6
Einleitung.....	7
Produkteigenschaften	7
Geräte-Übersicht.....	8
Montage	10
Montagehinweise.....	10
Montage des Stativzapfens	10
Einstellen des Bügels	10
Montage der Torblende	10
Montage des Scheinwerfers.....	11
Stromversorgung.....	13
Stromversorgungshinweise	13
Anschluss an die Stromversorgung	13
Verbinden und Trennen des PowerCON®-Verbinders	13
Fernsteuerung (DMX und BLE)	15
DMX-Leitungen.....	15
DMX-Steckverbinder	15
DMX-Datenverbindung.....	15
Wireless DMX	16
Wireless Antenne	16
DMX-Betriebsmodi	16
Bluetooth Low-Energy (BLE).....	17
RDM.....	17
Bedienungshinweise.....	18
Einstellen des Abstrahlwinkel (Zoom).....	18

Steuroptionen.....	18
Display und Bedientasten.....	18
Betrieb des Scheinwerfers.....	19
Grundfunktionen	19
Manueller Modus (MANUAL MODE).....	19
DMX-Modus	20
DMX-Startadresse ändern	20
DMX-Verlustverhalten.....	20
Einstellen der DMX-Personalität	21
Einstellen des Lüftermodus	21
Einstellen der Eingangs-Signalquelle	22
Wireless DMX-Empfänger aktivieren/deaktivieren	22
Linking-Key eingeben	23
Linking-Output einstellen	23
RF-Protokoll einstellen	24
Wireless-Link löschen	25
Bluetooth-Pin eingeben.....	25
Bluetooth-Empfänger aktivieren/deaktivieren	26
Display-Kontrast ändern.....	26
Display-Hintergrundbeleuchtung einstellen	26
Auf Werkseinstellungen zurücksetzen	27
Wartung und Reinigung.....	28
Reinigung des Scheinwerfers	28
Reinigung des Filters	28
Regelmäßige Wartung.....	29
Tausch des Leuchtmittels	29
Fehlercodes	30
Technische Daten	32
Anhang	33
Abmessungen	33
RDM-Protokoll	35

Allgemeine Hinweise

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Scheinwerfer ist ausschließlich für die professionelle Nutzung bestimmt. Die Verwendung in Privathaushalten ist nicht zulässig. Der Scheinwerfer darf nur von befähigten Personen montiert und verwendet werden. Insbesondere die Montage über Personen darf nur von Fachpersonal erfolgen. Der Scheinwerfer ist für den Einsatz in Innenräumen vorgesehen. Die Umgebungstemperatur darf 40° Celsius nicht überschreiten.

Lieferumfang

- 1 Stück Scheinwerfer Re 400
- 1 Stück Anschlussleitung mit Schutzkontakt-Steckverbinder
- 1 Stück Bedienungsanleitung

Optionales Zubehör

- 4-Flügel-Torblende
- Farbfilterrahmen
- Anschlussleitung mit 3-Phasen-Adapter
- Flightcase für 6 Stück Re 400 inkl. Zubehör

Auspacken des Gerätes

Vielen Dank für den Erwerb des Produktes. Das Gerät wurde vor dem Verpacken getestet und in einem Karton mit Schaumstoffeinlagen möglichst schonend transportiert. Bitte prüfen Sie die Verpackung und das Gerät auf äußerliche Beschädigungen. Sollten Beschädigungen vorliegen, nehmen Sie das Gerät bitte nicht in Betrieb. Sollten Teile des Lieferumfangs fehlen, kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Lieferanten oder Händler. Entsorgen Sie der Umwelt zuliebe das Verpackungsmaterial bei einer geeigneten Entsorgungsstelle.

Sicherheitshinweise

- 1) Lesen Sie dieses Dokument aufmerksam.
- 2) Stellen Sie sicher, dass das Gerät nur an dem zugelassener Versorgungsspannungsbereich betrieben wird¹.
- 3) Betreiben Sie das Gerät niemals, wenn äußerliche Schäden am Gerät oder an der Netzzuleitung vorliegen.
- 4) Trennen Sie die Versorgungsleitung, wenn Sie Anschlussarbeiten vornehmen.
- 5) Öffnen Sie nicht das Gehäuse.
- 6) Betreiben Sie das Gerät niemals mit offen liegenden Teilen oder offenem Gehäuse.
- 7) Stellen Sie sicher, dass ein Mindestabstand von 50 cm zu der Lichtaustrittsseite des LED-Kopfs und anderen Gegenständen für eine ausreichende Ventilation und Wärmeabfuhr eingehalten wird.
- 8) Decken oder Kleben Sie niemals die Kühlschlitze des Gehäuses ab.
- 9) Trennen Sie die Netzverbindung, wenn das Gerät lange Zeit nicht verwendet wird.
- 10) Reinigen Sie das Gerät nur entsprechend der Anleitung in diesem Dokument.
- 11) Das Gerät darf nicht im direkten Umfeld von Heizgeräten betrieben werden.
- 12) Das Gerät muss zu einem qualifizierten und von Padura Elektronik GmbH autorisierten Service-Betrieb, wenn:
 - a. Die Netzleitungen beschädigt sind
 - b. Die Frontglasscheibe (Linse) gesprungen oder beschädigt ist
 - c. Sich Flüssigkeit im Gerät befindet
 - d. Das Gerät einen Fehler meldet, der eine Überprüfung erfordert.
 - e. Das Gerät nicht entsprechend dieser Dokumentation arbeitet
 - f. Kontakte korrodiert oder beschädigt sind
- 13) Betreiben Sie niemals mehr als 6 Geräte mit einer gemeinsamen Phase einer Stromschiene an einer 3-Phasigen Zuleitung, die mit 16 A abgesichert ist.
- 14) Unternehmen Sie keine eigenen Reparaturversuche am Gerät.

¹ Siehe Technische Daten, Seite 30

Konformität

Das Produkt trägt das CE-Kennzeichen. Alle Komponenten entsprechen den folgenden Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Das optional eingebaute Wireless-Modul entspricht den folgenden Richtlinien

- EMV-Richtlinie 2014/53/EU
- Standard für Breitbandgeräte und Funknorm ETSI EN 300 328 V2.2.2
- Zertifizierung von Funksendern FCC Teil 15.247
- Communication Canada Standard Level B

LED-Leuchtmittel und Lebenserwartung

Der Scheinwerfer ist mit besonders lichtstarken LEDs ausgestattet. Die LEDs besitzen 2 Lichtfarben pro Chip. Die Lichtfarben sind Warmweiß und Kaltweiß. Der Farbwiedergabeindex des Weißlichts beträgt mind. Ra 95. Der Scheinwerfer besitzt eine eigene optische Linse aus Echtglas (Borosilikat).

Die Lebenserwartung von LEDs hängt stark von der Betriebstemperatur und somit von der eingestellten Leistung und der Umgebungstemperatur ab. Bei normalem Betrieb (ca. 20 ° C Umgebungstemperatur) liegt die zu erwartende Lebensdauer der LED-Chips bei 20.000 Stunden. Die Lebensdauer sinkt bei zunehmender Umgebungstemperatur. Die Lebensdauer steigt, wenn die LED-Chips nicht mit voller Leistung betrieben werden. Sie sinkt ebenfalls, wenn auf ausreichende Kühlung verzichtet wird. Wenn Geräuschemissionen nicht relevant sind, wird empfohlen, das Gerät mit der höchsten Lüfterstufe zu betreiben.

Gewissen Umgebungen können durch chemische Bestandteile der Umgebungsluft ebenfalls negative Einwirkungen auf die LED-Lebensdauer ausüben. Dazu zählen z. b. folgende Einwirkungen:

- Korrosive Atmosphäre (hoher Schwefeldioxidgehalt der Luft)
- Küstenklima mit mittlerem Salzgehalt
- Chemische Industrie
- Schwimmbäder mit mittlerem Chloridgehalt

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für den neuen Padura® Re 400 Stufenlinsen-Scheinwerfer entschieden haben.

In die Entwicklung dieses Produkts ist unsere mehrjährige Erfahrung mit LED-Scheinwerfern eingeflossen. Sie bietet bemerkenswerte Eigenschaften.

Der Scheinwerfer vereint die Leistungsfähigkeit von LED-Leuchtmitteln mit der optimalen Ausleuchtqualität von Echtglas-Stufenlinsen (Fresnel). Die Farbtemperatur kann stufenlos oder in kalibrierten Schritten von 100 K von 2600 K (warmweiß) bis 6500 K (kaltweiß) reguliert werden.

Die Farbwiedergabe ist ausgesprochen hoch mit $R_a > 96$ und der Scheinwerfer produziert keinen Flicker.

Der Halbstreuwinkel kann stufenlos von ca. 18° bis 58° eingestellt werden.

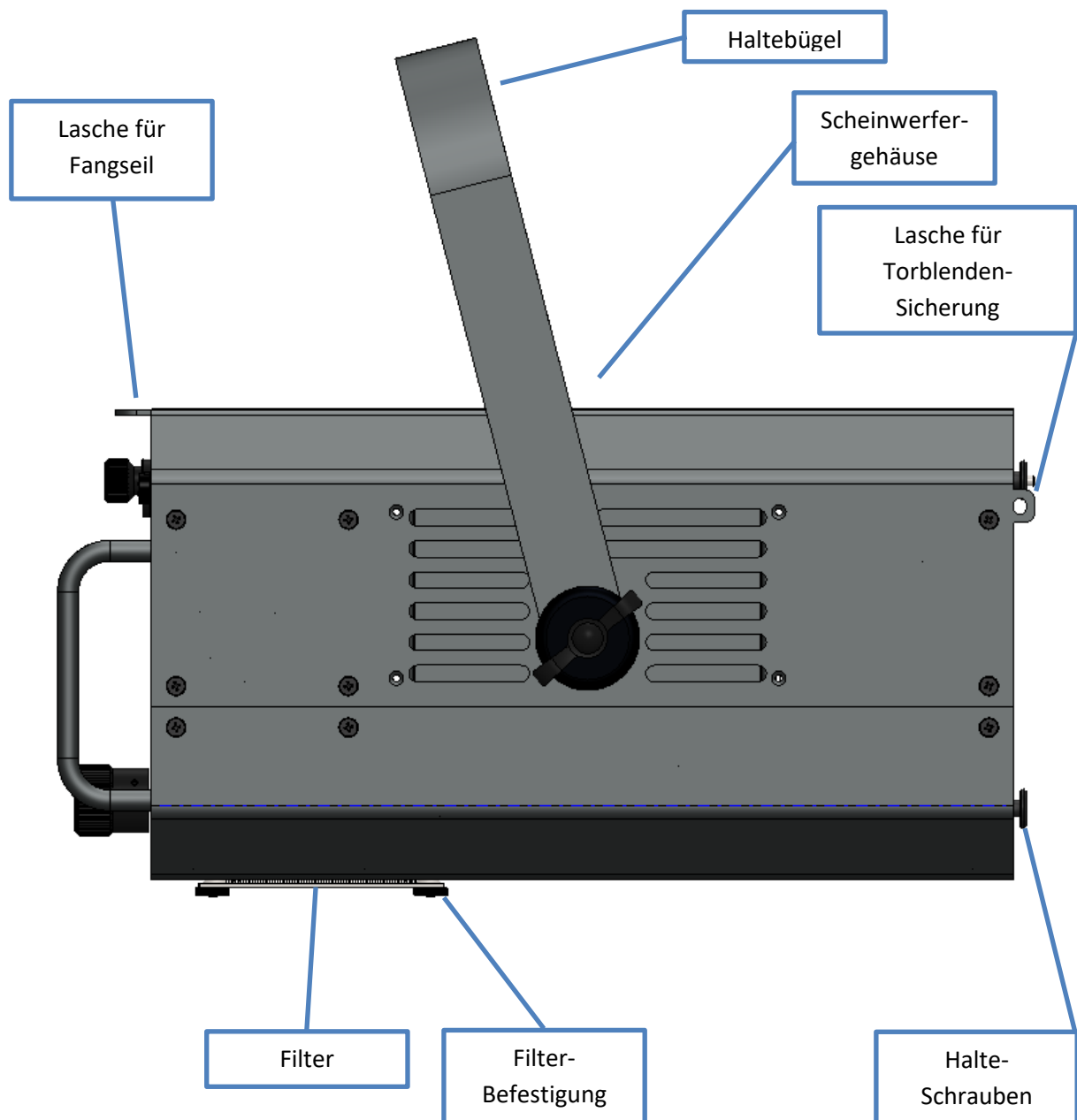
Der Scheinwerfer wurde in Handarbeit in unserem Betrieb in Rietberg hergestellt und ist ein echtes „Made in Germany“-Produkt.

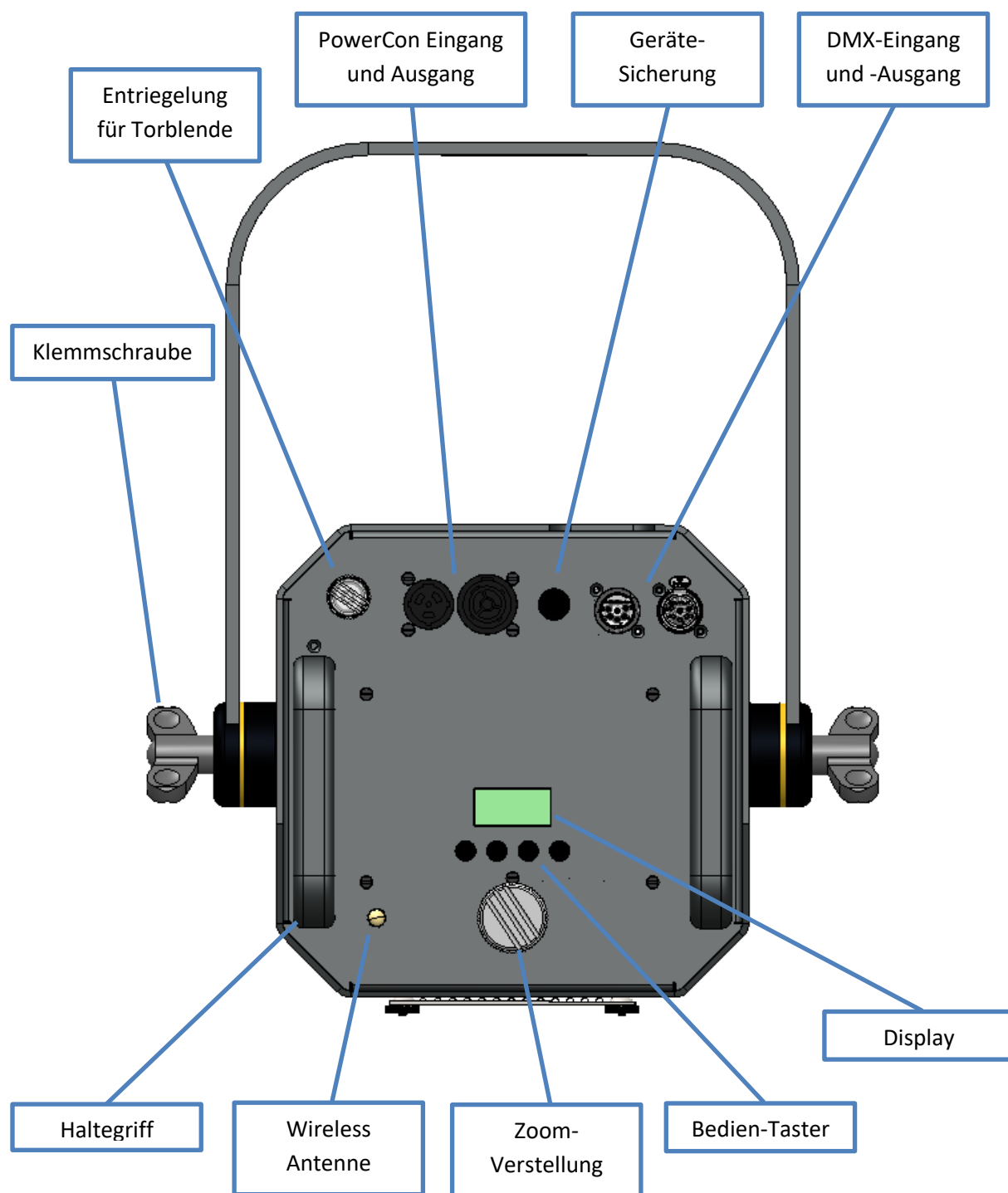
Produkteigenschaften

- 400+400 W LED-Chip COB
- Variable Optik, ca. 18° - oder 58° Abstrahlwinkel
- 2 oder 4 - Kanal DMX 512-A Personalities
- RDM
- Gleichstrom-LED-Ansteuerung (flackerfrei)
- 16-Bit-Dimmung
- Kalibrierte Weiß-Töne in 100 Kelvin Abstufungen
- Aluminium-Gehäuse
- Neutrik PowerCon True1 Eingang und Ausgang
- Neutrik XLR 5-Pol DMX Eingang und Ausgang
- Lumenradio Wireless DMX-Modul (optional)
- Leistungsaufnahme max. 550 W
- Eingangsspannungsbereich 90 – 264 V AC 50/60 Hz
- Gewicht ca. 8 kg

Geräte-Übersicht

Seitenansicht des Geräts





Montage

Montagehinweise

WARNUNG! Sichern Sie das Gerät und das Zubehör immer mit einer zweiten, unabhängigen Sicherung gegen Absturz, wenn das Gerät über Grund montiert wird. Das Fangseil muss für das 10fache Gewicht des Gerätes und allen montierten Zubehörs ausgelegt sein. Führen Sie das Fangseil durch die Fangseillasche an der Rückseite, damit das Gerät bei Versagen der primären Befestigung sicher gehalten wird.

WARNUNG! Die tragende Struktur muss für das Gewicht aller an ihr befestigten Geräte und Leitungen ausgelegt sein. Der Haltebügel darf nur senkrecht hängend oder stehend montiert werden. Querbelaastungen können zu Deformation oder Bruch des Bügels führen.

VORSICHT! Montieren Sie den Scheinwerfer und das Zubehör von einer sicheren Plattform aus. Sperren Sie den Bereich unterhalb des Scheinwerfers während der Montage ab, um Verletzungen durch herunterfallende Gegenstände zu vermeiden.

Montage des Stativzapfens

Um einen Stativzapfen zu monieren benötigen Sie einen DIN-Stativzapfen mit 28mm Durchmesser sowie eine Schraube mit M10-Gewinde in ausreichender Länge.

Nutzen Sie das mittlere Loch im Haltebügel und ziehen Sie die Schraube fest an. Falls Sie eine Schraube mit kleinem Kopfdurchmesser (wie z. B. Innensechskantschrauben) verwenden, wird empfohlen eine Unterlegscheibe zu benutzen.

Einstellen des Bügels

Der Bügel wird durch die zwei seitlich angebrachten Klemmschrauben arretiert. Um die Position zu ändern, lösen Sie die Schrauben leicht. Achten Sie darauf, den Scheinwerfer in seiner Position zu halten. Er könnte unkontrolliert herumschwingen.

Ziehen Sie die Klemmschrauben fest an, wenn die korrekte Position eingestellt ist.

Montage der Torblende

Scheinwerfer der Re-Serie verfügen über eine spezielle Mechanik um Torblenden um Farbfilterrahmen aufzunehmen.

Um eine Torblende oder einen Farbfilterrahmen zu montieren, müssen Sie die Sperrstange mit dem Knopf auf der Rückseite des Scheinwerfers zurückziehen und entsperren. Sie können dann die Torblende oder den Farbfilterrahmen in Pfeilrichtung (siehe Abbildung 2) hinter die drei Halteschrauben schieben. Wenn die Torblende oder der Farbfilterrahmen richtig positioniert ist, lässt sich die Sperrstange wieder zurückbewegen (sperren). Die Sperrstange ist mit einer Feder vorgespannt und verriegelt somit die Führung.

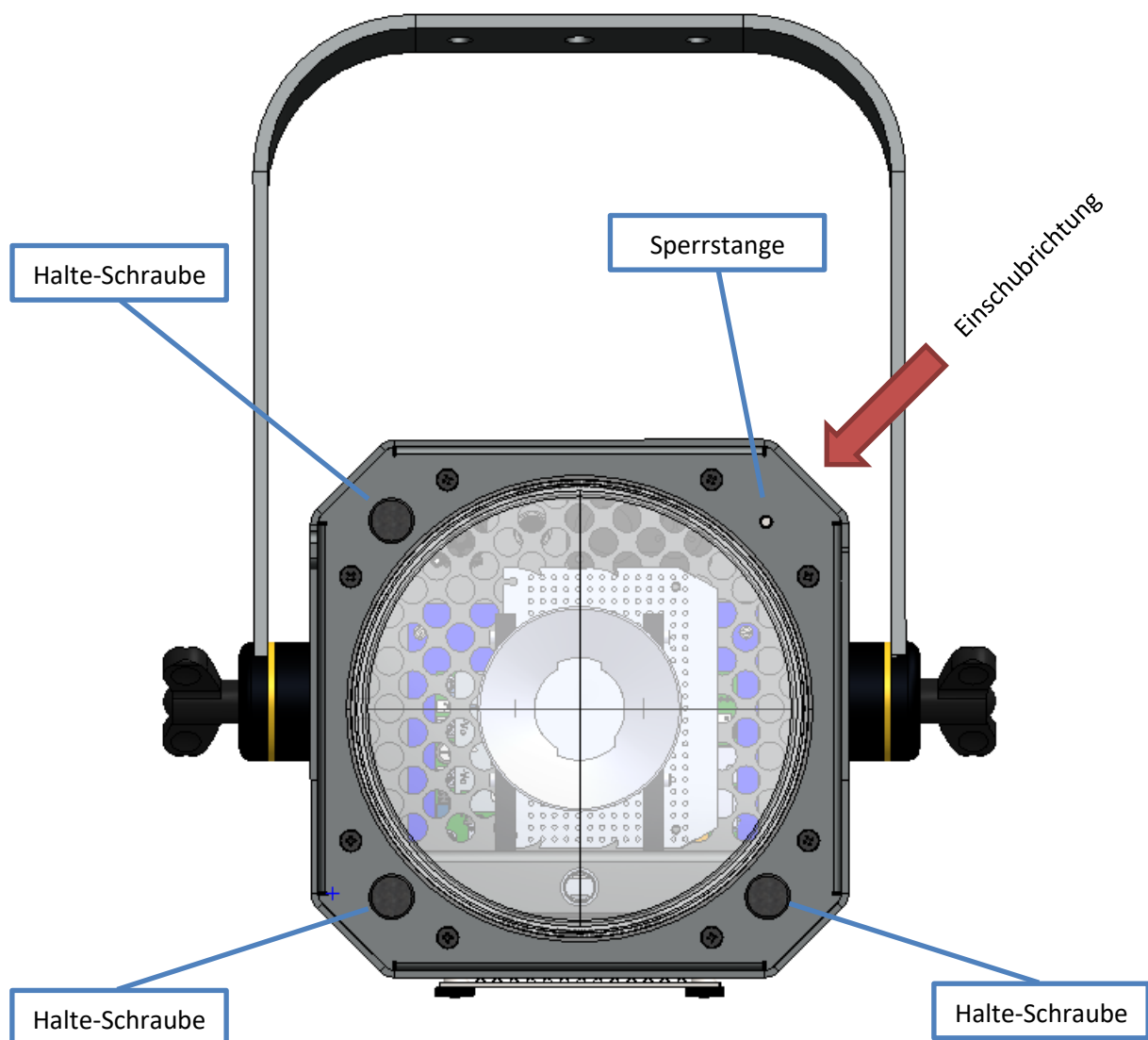


Abbildung 2: Einbaurichtung Torblenden

Montage des Scheinwerfers

Achten Sie bei der Montage des Scheinwerfers darauf, dass der maximale Schwenkbereich des Bügels von 90° nach oben und 90° nach unten nicht überschritten wird.

Achten Sie bei hängendem Betrieb auf die korrekte Verriegelung für Torblenden und Farbfilterrahmen.

Achten Sie darauf, dass das Fangseil korrekt befestigt ist und der Fallweg nicht mehr als 20 cm beträgt.

Achten Sie bei der Verwendung von Stativen auf einen korrekten Stand.

Stromversorgung

Stromversorgungshinweise

WARNUNG! Das Gerät muss zum Schutz vor elektrischem Schlag elektrisch geerdet werden. Die Stromversorgung muss mit einer Sicherung und einem Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) gegen Überlast geschützt sein.

ACHTUNG! Blicken Sie nicht direkt in die Lichtaustrittsöffnung des Gerätes, während Sie das Gerät mit der Stromversorgung verbinden. Es kann plötzlich intensives Licht austreten. Die hohe Intensität des Re 400 kann bei zu geringem Betrachtungsabstand zu irreparablen Augenschäden führen.

WICHTIG! Verbinden Sie das Gerät direkt mit der Stromversorgung. Der Anschluss an ein Dimmersystem führt zur Beschädigung des Gerätes und kann auch den Dimmer beschädigen.

Anschluss an die Stromversorgung

Das Geräte ist mit einem Schaltnetzteil ausgestattet, das sich automatisch an Netzspannungen von 90 - 264 V, 50 - 60 Hz (nominal), anpasst.

Sobald das Gerät mit der Netzversorgung verbunden wird, ist es aktiv. Es gibt keinen Hauptschalter am Gerät.

Der Scheinwerfer kann in Festinstallationen fest mit der Stromversorgung verbunden werden. In diesem Fall muss die Stromversorgung in der Nähe des Gerätes unterbrochen werden können. Alternativ können Sie ein Netzkabel mit Schnurschalter und passendem Netzstecker verwenden.

Der Scheinwerfer wird über ein Netzkabel mit Neutrik® PowerCON® True1 NAC3FX-W Leitungsbuchse mit der Stromversorgung verbunden.

Padura® liefert als Zubehör verschiedene Netzleitungen mit PowerCON®-Verbinder.

Verbinden und Trennen des PowerCON®-Verbinders

1. Stecken Sie die Leitungsbuchse ohne Gewalt in den Netzanschluss am Gerät. Beachten Sie die Führungsnasen!
2. Verriegeln Sie den Verbinder durch Drehen im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Es muss ein „Klick“ zu hören sein und die Verriegelung muss eingerastet sein.
3. Lösen Sie den Verbinder, indem Sie die Verriegelungslasche nach hinten ziehen, den Verbinder bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus dem Netzanschluss am Gerät ziehen.

WARNUNG! Verwenden Sie keine PowerCON True1 Steckverbinder mit sichtlichen Abnutzungserscheinungen insbesondere an den Führungsnasen. Abgenutzte Stecker können unter Umständen falsch herum in die Buchse gesteckt werden und dazu führen, dass das Gehäuse mit Spannungsführenden Leitern verbunden wird. Beachten Sie den Neutrik® Sicherheitshinweis in Abbildung 3.



Abbildung 3: Neutrik PowerCon True1 Sicherheitshinweis

Fernsteuerung (DMX und BLE)

DMX-Leitungen

Für die kabelgebundene Datenverbindung wird der DMX512:1990-Standard verwendet. Dieser sieht eine 3-Adrige Leitung für die Datenverbindung vor. Eine Leitung sollte folgende Eigenschaften aufweisen.

- 1) Kein Standard-Mikrofonkabel verwenden
- 2) 2 Adern plus Schirm
- 3) Max. Kapazität zwischen den Adern 100 pF/m
- 4) Max. Kapazität zwischen Adern und Schirm 120 pF/m
- 5) Maximaler Widerstand von 7 Ohm / 100 m
- 6) Nominale Impedanz der Leitung 100 – 140 Ohm, idealer Weise 120 Ohm.

DMX-Steckverbinder

Als Steckverbinder sind XLR-Steckverbinder vorgesehen. Bei 3- bzw. 5-poligen Steckverbindern ist Pin 1 mit Masse/Schirm, Pin 2 mit Data- und Pin 3 mit Data+ zu verbinden.

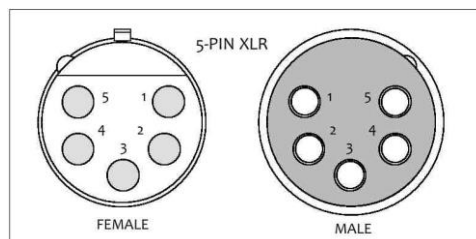


Abbildung 4: DMX-Steckverbinder 5-Pol

Das Gerät besitzt eine 5-polige Eingangs- und eine 5-polige Ausgangsbuchse. Pin 5 und 6 der beiden Buchsen sind intern gebrückt.

DMX-Datenverbindung

Wenn Sie eine Datenverbindung über Leitungen per DMX aufbauen möchten, müssen Sie beachten, dass niemals mehr als 32 Geräte an eine DMX-Leitung angeschlossen werden. Das letzte Gerät in der Kette ist mit einem 120-Ohm-Abschlusswiderstand zu versehen.

Wenn Sie mehr als 32 Geräte steuern wollen, benötigen Sie einen DMX-Splitter. Wenn Sie RDM verwenden möchten, muss der Splitter RDM-fähig sein.

Bei der Nutzung von RDM müssen immer Anfang und Ende der Signalkette mit Abschlusswiderständen versehen werden.

HINWEIS! Wenn die Funktion „Wireless+Hub“ (siehe Einstellen der Eingangs-Signalquelle) genutzt wird, gibt der Scheinwerfer selbst ein DMX-Signal an seinem Ausgang aus. Dieses DMX-Signal ist RDM-fähig und es wird automatisch ein 120-Ohm Widerstand zur Anfangs-Terminierung eingeschaltet. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Gerät die Option „Wireless-Modul“ besitzt.

Für die unabhängige Steuerung muss jedem Scheinwerfer eine eigene Startadresse im Abstand der ausgewählten Personalität zugewiesen werden. Wenn die 512 verfügbaren Kanäle einer DMX-Linie nicht ausreichen benötigen Sie weitere DMX-Linien (Universen). Geräten, die sich identisch verhalten sollen, kann dieselbe Startadresse gegeben werden.

Wireless DMX

Zur kabellosen Fernsteuerung verfügt das Gerät optional über ein Lumenradio®-Modul um CRMX Classic, CRMX², W-DMX G3 und W-DMX G4S zu empfangen.

Das Modul kann als Hub fungieren und das DMX-Signal am XLR-Output ausgeben um andere Geräte anzusteuern, während es selbst das DMX-Signal zur Steuerung verwendet.

Wireless Antenne

Für die Benutzung der optionalen Wireless-Funktionen (CRMX, W-DMX und Bluetooth) wird eine Antenne benötigt. Diese wird an die Antennenbuchse vom Typ SMA montiert. Wenn Sie Antennen mit Gelenk verwenden, sollte die Antenne nach oben ausgerichtet werden.

WICHTIG! Achten Sie bei der Montage der Antenne darauf, dass es sich um den korrekten Antennen-Anschluss handelt und dass die Kontakte sauber sind. Ziehen Sie die Überwurfmutter nur handfest an. Ein Überdrehen der Überwurfmutter kann dazu führen, dass sich die Buchse in der Rückwand des Scheinwerfers mit dreht und beschädigt wird.

DMX-Betriebsmodi

Das Gerät kann mit DMX-Signalen ferngesteuert betrieben werden. Die Kanalbelegung ist in Tabelle 1 abgedruckt.

Tabelle 1: DMX-Footprint

Kanal	Name	Breite	Beschreibung
Personality „2 Channel - 8 Bit“			
1	Dimmer	8 Bit (0-255)	Masterdimmer
2	CCT	8 Bit (0-255)	Farbtemperatur von 2800 K bis 6500 Kelvin
Personality „4 Channel – 16 Bit“			
1	Dimmer MSB	16 Bit (0-65.535)	Masterdimmer Bit 15...8
2	Dimmer LSB		Masterdimmer Bit 7...0
3	CCT MSB	16 Bit (0-65.535)	CCT Bit 15...8
4	CCT LSB		CCT Bit 7...0
Personality „4 Channel – Fine / Course“			
1	Dimmer Fine	8 Bit (0-255)	256 Fine Steps
2	Dimmer Course	8 Bit (0-255)	256 Course Steps
3	CCT Fine	8 Bit (0-255)	256 Fine Steps
4	CCT Course	8 Bit (0-255)	256 Course Steps

Bluetooth Low-Energy (BLE)

Der Scheinwerfer verfügt über ein optionales Bluetooth-Low-Energy-Modul. Durch dieses Modul können Sie sich beispielweise mit Mobilien Endgeräten und einer App mit dem Scheinwerfer verbinden oder zukünftige Apps nutzen um DMX direkt auf das Gerät zu übertragen.

RDM

Der Scheinwerfer unterstützt RDM (Remote Device Management) entsprechend der Norm ANSI E1.20 und kann so über die DMX-Datenverbindung (kabelgebunden oder drahtlos) Informationen zurücksenden und parametrisiert werden. Somit lässt sich beispielsweise die DMX-Startadresse ferngesteuert ändern oder es können die aktuellen Temperaturen der LED oder des Treibers abgerufen werden.

Die vollständige Liste der unterstützten Kommandos (PIDs) ist im Anhang aufgeführt.

Bedienungshinweise

Einstellen des Abstrahlwinkel (Zoom)

Der Abstrahlwinkel des Scheinwerfers kann mit dem Einstellknopf auf der Rückseite justiert werden. Dabei bewegt sich die LED-Einheit im Inneren des Scheinwerfers von der Linse weg, bzw. zur Linse hin. Die Einstellung überfolgt über ein selbsthemmendes Getriebe damit sich die Einstellung nicht bei geneigtem Betrieb ändert.

Steueroptionen

Die Scheinwerfer lassen sich per DMX-Signal fernsteuern. In einem DMX-Universum (512 Kanäle) können maximal 256 Scheinwerfer einzeln oder eine beliebige Anzahl Scheinwerfer mit dem gleichen Steuersignal gesteuert werden. Wird die Anzahl der maximal zulässigen Geräte² am Bus überschritten, sind DMX-Splitter einzusetzen.

Display und Bedientasten

Das Bedienfeld befindet sich auf der Rückseite und besteht aus einem 4-zeiligen LC-Display. Unter dem Display befinden sich vier Tasten. Die Tasten können unterschiedliche Funktionen bedienen. Die Funktion ist abhängig vom Betriebsmodus oder wird in der unteren Zeile auf dem Display angezeigt.

Die Systemsprache ist Englisch.

² Es wird empfohlen nicht mehr als 32 Geräte an einem DMX-Bus zu betreiben.

Betrieb des Scheinwerfers

Grundfunktionen

Die linke Taste wechselt zwischen den vier Hauptmenüs und den Grundfunktionen:

1. MANUAL MODE (Manueller Modus)
2. DMX-MODE (DMX-Modus)
3. SYSTEM INFO (Systeminformationen)
4. SETTINGS (Einstellungen)

Der Manuelle Modus erlaubt die Einstellung der Helligkeit (Dimmer) und der Farbtemperatur (CCT) direkt am Gerät. Es wird kein DMX-Signal benötigt. Dieser Modus wird auch als „Stand-alone“ bezeichnet.

Im DMX-Modus wird ein Steuersignal über den DMX-XLR-Input empfangen oder das Signal des Wireless-Moduls ausgewertet und zur Steuerung des Geräts verwendet.

In den Systeminformationen können Sensorwerte (Temperatur), Betriebszeiten, Software- und Hardwareversionen sowie der Status des Wireless-Moduls abgerufen werden.

In den Einstellungen lassen sich unterschiedliche Parameter wie z. B. Displayhelligkeit, Lüfter-Modus oder Einstellungen am Wireless-Modul vornehmen.

Manueller Modus (MANUAL MODE)

Um in den manuellen Modus zu gelangen drücken Sie so oft die linke Taste, bis im Display in der ersten Zeile „MANUAL MODE“ zu lesen ist.

Die Tasten zwei, drei und vier sind nun wie folgt belegt:

Taste 2: Dimmer erhöhen (Dim +)

Taste 3: Dimmer verringern (Dim -)

Taste 4: Farbtemperatur erhöhen (CCT)

Die Helligkeit kann nun in Prozentschritten von 0 bis 100% mit den Tasten zwei und drei eingestellt werden.

Die Farbtemperatur kann in Intervallen von 100 Kelvin von 2600 K bis 6500 K mit der vierten Taste eingestellt werden. Die Taste erhöht bei jedem Druck den Wert. Ist ein Wert von 6500 K erreicht, wird beim nächsten Tastendruck wieder von 2600 K begonnen.

DMX-Modus

Um den Scheinwerfer per DMX-Signal fernzusteuern drücken Sie die erste Taste so oft, bis im Display in der ersten Zeile „DMX MODE“ zu lesen ist.

In diesem Modus besitzen die Tasten zwei, drei und vier folgende Funktionen:

Taste 2: Startadresse erhöhen (Address +)

Taste 3: Startadresse verringern (Address -)

Taste 4: ohne Funktion

Das Display zeigt in der zweiten Zeile die aktuelle DMX-Startadresse und in der letzten Zeile den Status der DMX-Verbindung an.

Wird ein gültiges DMX-Signal erkannt folgt der Statustext „DMX ok“.

Wird kein DMX-Signal erkannt, so ist „No DMX“ zu lesen und die derzeitige Holding-Funktion (siehe DMX-Verlustverhalten).

DMX-Startadresse ändern

Die DMX-Startadresse wird im Display angezeigt, wenn das Gerät im DMX-Modus betrieben wird.

Mit den Tasten zwei und drei lässt sich die DMX-Startadresse erhöhen oder verringern.

Die Startadresse wird gespeichert und ist auch nach einem Stromausfall wieder verfügbar.

*In der Werkseinstellung ist die Startadresse 1.

DMX-Verlustverhalten

Wenn das DMX-Signal unterbrochen wird, kann das Gerät verschiedene Verhalten durchführen. Um die Art des Verhaltens zu ändern, wechseln Sie in das SETTINGS Menü indem Sie die linke Taste so oft drücken, bis im Display in der ersten Zeile „SETTINGS“ zu lesen ist.

Drücken Sie nun die zweite oder dritte Taste so lange, bis Sie zum Menüpunkt „DMX LOSS“ gelangen. Wählen Sie den Menüpunkt mit der rechten Taste [OK] aus um ihn zu editieren.

Sie können folgende DMX-Verlustverhalten auswählen:

- **„DMX Hold“*** sorgt dafür, dass bei einem DMX-Ausfall der letzte gültige Steuerwert gehalten wird. Sobald das DMX-Signal ausfällt, zeigt das Display im DMX-Modus „No DMX Holding“.
- **„DMX Hold 2 min“** sorgt dafür, dass bei einem DMX-Ausfall der letzte gültige Steuerwert für eine Zeit von maximal 2 Minuten gehalten wird. Ist dann kein DMX-Signal verfügbar, wird die LED abgeschaltet. Sobald das DMX-Signal ausfällt, zeigt das Display im DMX-Modus „No DMX Hold 2 Min“. Nach Ablauf der 2 Minuten wechselt das Display auf „No DMX“.

- **„DMX Fade out“** sorgt bei einem Ausfall des DMX-Signals dafür, dass der aktuelle Dimmer-Wert langsam bis auf 0% heruntergedimmt wird.
- **„Switch to Manual“** bedeutet, dass bei einem DMX-Ausfall sofort der letzte Einstellwert des Manual-Modus verwendet wird. Sobald das DMX-Signal ausfällt, zeigt das Display im DMX-Modus „No DMX Manual“.

Zum Ändern des Wertes drücken Sie die [+] oder die [-] Taste (Taste zwei oder Taste drei) und bestätigen Sie mit der vierten Taste [OK]. Das Display zeigt danach wieder das Auswahlmenü an.

Einstellen der DMX-Persönlichkeit

Es können unterschiedliche DMX-Profile (Personalitäten) zur Steuerung des Scheinwerfers ausgewählt werden. Um die Persönlichkeit zu ändern, wechseln Sie in das SETTINGS Menü indem Sie die linke Taste so oft drücken, bis im Display in der ersten Zeile „SETTINGS“ zu lesen ist.

Drücken Sie nun die zweite oder dritte Taste so lange, bis Sie zum Menüpunkt „DMX-Personality“ gelangen. Wählen Sie den Menüpunkt mit der rechten Taste [OK] aus um ihn zu editieren.

Sie können folgende DMX-Persönlichkeiten auswählen:

- „2 Channel 8 Bit“*
- „4 Channel 16 Bit“
- „4 Channel Fine/Course“

Die Kanalbelegung der einzelnen Persönlichkeiten finden Sie in Tabelle 1.

Zum Ändern des Wertes drücken Sie die [+] oder die [-] Taste (Taste zwei oder Taste drei) und bestätigen Sie mit der vierten Taste [OK]. Das Display zeigt danach wieder das Auswahlmenü an.

Einstellen des Lüftermodus

Es können unterschiedliche Lüftungs-Verhalten zur Steuerung des Scheinwerfers ausgewählt werden. Um den Lüfter-Modus zu ändern, wechseln Sie in das SETTINGS Menü indem Sie die linke Taste so oft drücken, bis im Display in der ersten Zeile „SETTINGS“ zu lesen ist.

Drücken Sie nun die zweite oder dritte Taste so lange, bis Sie zum Menüpunkt „Fan Mode“ gelangen. Wählen Sie den Menüpunkt mit der rechten Taste [OK] aus um ihn zu editieren.

Sie können folgende Modi auswählen:

- **„Fan off“** bedeutet, dass der Lüfter dauerhaft ausgeschaltet ist. Wenn das Gerät zu warm wird, schaltet es ab und zeigt eine Fehlermeldung im Display. Nach dem Abkühlen schaltet es sich wieder ein.
- **„Fan low“** bedeutet, dass der Lüfter dauerhaft mit einer geringen Drehzahl arbeitet.

- **„Fan high“** lässt den Lüfter permanent auf höchster Drehzahl laufen.
- **„Fan auto“*** nutzt die Temperatur der LED und des LED-Treibers um eine Drehzahl in Abhängigkeit von der gemessenen Temperatur einzustellen.

Zum Ändern des Wertes drücken Sie die [+] oder die [-] Taste (Taste zwei oder Taste drei) und bestätigen Sie mit der vierten Taste [OK]. Das Display zeigt danach wieder das Auswahlmenü an.

Einstellen der Eingangs-Signalquelle

Es können unterschiedliche Eingänge zur Steuerung des Scheinwerfers ausgewählt werden, wenn das optionale „Wireless-Modul“ installiert ist. Um die Eingangs-Signalquelle zu ändern, wechseln Sie in das SETTINGS Menü indem Sie die linke Taste so oft drücken, bis im Display in der ersten Zeile „SETTINGS“ zu lesen ist.

Drücken Sie nun die zweite oder dritte Taste so lange, bis Sie zum Menüpunkt „.Input-Signal“ gelangen. Wählen Sie den Menüpunkt mit der rechten Taste [OK] aus um ihn zu editieren. Ist das „Wireless-Modul“ nicht installiert, ist dieser Menüpunkt nicht verfügbar.

Sie können folgende Modi auswählen:

- **„Wired only“*** bedeutet, dass der XLR-Eingang an der Rückseite des Geräts verwendet wird. Wireless-Signale werden ignoriert. An der Ausgangsbuchse wird das Eingangssignal durchgeschliffen.
- **„Wireless only“** bedeutet, dass nur Signale des Wireless-Moduls verwendet werden um den Scheinwerfer zu steuern. Die Signale an der Eingangs-XLR-Buchse werden ignoriert und an die Ausgangs-XLR-Buchse weitergegeben.
- **„Wireless + Hub“** sorgt dafür, dass als Steuersignale die Signale des Wireless-Moduls verwendet werden. Im Gegensatz zum „Wireless only“-Modus wird jedoch das DMX-Signals des Wireless-Moduls auch auf der Ausgangsbuchse an der Rückseite des Geräts ausgegeben, sodass andere Geräte angesteuert werden können.
- Zum Ändern des Wertes drücken Sie die [+] oder die [-] Taste (Taste zwei oder Taste drei) und bestätigen Sie mit der vierten Taste [OK].

Zum Ändern des Wertes drücken Sie die [+] oder die [-] Taste (Taste zwei oder Taste drei) und bestätigen Sie mit der vierten Taste [OK]. Das Display zeigt danach wieder das Auswahlmenü an.

Wireless DMX-Empfänger aktivieren/deaktivieren

Der Wireless-DMX-Empfänger in der Re 400 kann deaktiviert und aktiviert werden. Um die Einstellung zu ändern, wechseln Sie in das SETTINGS Menü indem Sie die linke Taste so oft drücken, bis im Display in der ersten Zeile „SETTINGS“ zu lesen ist.

Drücken Sie nun die zweite oder dritte Taste so lange, bis Sie zum Menüpunkt „.Wireless-DMX“ gelangen. Wählen Sie den Menüpunkt mit der rechten Taste [OK] aus um ihn zu editieren.

Das Display zeigt die aktuelle Einstellung.

Zum Ändern des Wertes drücken Sie die [+] oder die [-] Taste (Taste zwei oder Taste drei) und bestätigen Sie mit der vierten Taste [OK].

Wenn das Modul die neue Einstellung übernommen hat, erscheint im Display eine kurze Meldung „Success“ und das Display zeigt danach wieder das Auswahlmenü.

*In der Werkseinstellung ist der Wireless-Empfänger aktiviert.

Linking-Key eingeben

Hinweis: Nur verfügbar bei installierter Option „Wireless-Modul“.

Wenn der Scheinwerfer nicht über die übliche Link-Funktion des Wireless-Transmitters gelinkt werden soll, sondern sich automatisch mit einem Transmitter mit gleichem numerischem Schlüssel verbinden soll, so kann die Schlüsselnummer eingestellt werden.

Um die Einstellung zu ändern, wechseln Sie in das SETTINGS Menü indem Sie die linke Taste so oft drücken, bis im Display in der ersten Zeile „SETTINGS“ zu lesen ist.

Drücken Sie nun die zweite oder dritte Taste so lange, bis Sie zum Menüpunkt „.Linking Key“ gelangen. Wählen Sie den Menüpunkt mit der rechten Taste [OK] aus um ihn zu editieren.

Das Display zeigt die aktuelle Einstellung.

Zum Ändern des Wertes drücken Sie die [+] oder die [-] Taste (Taste zwei oder Taste drei) um eine Ziffer von 0 bis 9 einzustellen. Mit der vierten Taste [OK] bestätigen Sie die Auswahl und springen eine Stelle weiter nach rechts. Sind alle acht Ziffern ausgewählt, so muss erneut die Taste [ok] gedrückt werden.

Wenn das Modul die neue Einstellung übernommen hat, erscheint im Display eine kurze Meldung „Success“ und das Display zeigt danach wieder das Auswahlmenü.

WICHTIG! Wenn Sie einen Linking-Key vergeben, müssen Sie auch den Output auswählen, zu dem sich der Scheinwerfer verbinden soll. Siehe Linking-Output einstellen.

*In der Werkseinstellung ist der Linking-Key nicht gesetzt.

Linking-Output einstellen

Hinweis: Nur verfügbar bei installierter Option „Wireless-Modul“.

Wenn der Scheinwerfer über einen Linking-Key mit einem Wireless-Transmitter verbunden werden soll, muss eingestellt werden, mit welchem Output des Transmitters sich der Scheinwerfer dabei verbinden soll, falls es sich um einen Multi-Universe-Transmitter wie z. B. Lumenradio® STARDUST handelt.

Um die Einstellung zu ändern, wechseln Sie in das SETTINGS Menü indem Sie die linke Taste so oft drücken, bis im Display in der ersten Zeile „SETTINGS“ zu lesen ist.

Drücken Sie nun die zweite oder dritte Taste so lange, bis Sie zum Menüpunkt „Linking Output“ gelangen. Wählen Sie den Menüpunkt mit der rechten Taste [OK] aus um ihn zu editieren.

Es können die Outputs A*, B, C, D, E F und G eingestellt werden.

Zum Ändern des Outputs drücken Sie die [+] oder die [-] Taste (Taste zwei oder Taste drei) und bestätigen Sie mit der vierten Taste [OK].

Wenn das Modul die neue Einstellung übernommen hat, erscheint im Display eine kurze Meldung „Success“ und das Display zeigt danach wieder das Auswahlmenü.

WICHTIG! Im CRMX-Classic-Modus ist nur jeder zweite Output verfügbar.

WICHTIG! Wenn Sie sich mit einem Single-Universe-Transmitter, wie z. B. Lumenradio® AURORA verbinden, muss der Output A eingestellt sein.

RF-Protokoll einstellen

Hinweis: Nur verfügbar bei installierter Option „Wireless-Modul“.

Der Scheinwerfer kann mit dem klassischen CRMX-Protokoll oder CRMX² angesteuert werden. Um sich mit einem Linking-Key mit einem Transmitter zu verbinden, muss das Protokoll eingestellt werden.

Um die Einstellung zu ändern, wechseln Sie in das SETTINGS Menü indem Sie die linke Taste so oft drücken, bis im Display in der ersten Zeile „SETTINGS“ zu lesen ist.

Drücken Sie nun die zweite oder dritte Taste so lange, bis Sie zum Menüpunkt „RF-Protokoll“ gelangen. Wählen Sie den Menüpunkt mit der rechten Taste [OK] aus um ihn zu editieren.

Es können die Protokolle „CRMX Classic“* und „CRMX²“ ausgewählt werden.

Zum Ändern des Protokolls drücken Sie die [+] oder die [-] Taste (Taste zwei oder Taste drei) und bestätigen Sie mit der vierten Taste [OK].

Wenn das Modul die neue Einstellung übernommen hat, erscheint im Display eine kurze Meldung „Success“ und das Display zeigt danach wieder das Auswahlmenü.

WICHTIG! Wenn Sie sich mit einem Single-Universe-Transmitter verbinden, wie z. B. Lumenradio® AURORA, muss das Protokoll „CRMX Classic“ eingestellt sein.

Wireless-Link löschen

Hinweis: Nur verfügbar bei installierter Option „Wireless-Modul“.

Wenn der Scheinwerfer mit einem Wireless-DMX-Transmitter gelinkt wurde, bleibt der Link erhalten bis er gelöscht wird. Um den Link zu löschen, wechseln Sie in das SETTINGS Menü indem Sie die linke Taste so oft drücken, bis im Display in der ersten Zeile „SETTINGS“ zu lesen ist.

Drücken Sie nun die zweite oder dritte Taste so lange, bis Sie zum Menüpunkt „.Unlink RF-Link“ gelangen. Wählen Sie den Menüpunkt mit der rechten Taste [OK] aus um in das Untermenü zu gelangen.

Zur Bestätigung drücken Sie die vierte Taste [OK].

Wenn das Modul den Link gelöscht hat, erscheint im Display eine kurze Meldung „Success“ und das Display zeigt danach wieder das Auswahlmenü.

Bluetooth-Pin eingeben

Hinweis: Nur verfügbar bei installierter Option „Wireless-Modul“.

Wenn der Scheinwerfer vor unbefugtem Zugriff über die Bluetooth-Schnittstelle geschützt werden soll, empfiehlt es sich einen Bluetooth-Pin zu vergeben.

Um die Einstellung zu ändern, wechseln Sie in das SETTINGS Menü indem Sie die linke Taste so oft drücken, bis im Display in der ersten Zeile „SETTINGS“ zu lesen ist.

Drücken Sie nun die zweite oder dritte Taste so lange, bis Sie zum Menüpunkt „.Bluetooth Pin“ gelangen. Wählen Sie den Menüpunkt mit der rechten Taste [OK] aus um ihn zu editieren.

Das Display zeigt die aktuelle Einstellung.

Zum Ändern des Wertes drücken Sie die [+] oder die [-] Taste (Taste zwei oder Taste drei) um eine Ziffer von 0 bis 9 einzustellen. Mit der vierten Taste [OK] bestätigen Sie die Auswahl und springen eine Stelle weiter nach rechts. Sind alle sechs Ziffern ausgewählt, so muss erneut die Taste [ok] gedrückt werden.

Wenn das Modul die neue Einstellung übernommen hat, erscheint im Display eine kurze Meldung „Success“ und das Display zeigt danach wieder das Auswahlmenü.

*In der Werkseinstellung ist der Pin nicht gesetzt.

Bluetooth-Empfänger aktivieren/deaktivieren

Hinweis: Nur verfügbar bei installierter Option „Wireless-Modul“.

Der Bluetooth-Empfänger in der Re 400 kann deaktiviert und aktiviert werden. Um die Einstellung zu ändern, wechseln Sie in das SETTINGS Menü indem Sie die linke Taste so oft drücken, bis im Display in der ersten Zeile „SETTINGS“ zu lesen ist.

Drücken Sie nun die zweite oder dritte Taste so lange, bis Sie zum Menüpunkt „.Bluetooth“ gelangen. Wählen Sie den Menüpunkt mit der rechten Taste [OK] aus um ihn zu editieren.

Das Display zeigt die aktuelle Einstellung.

Zum Ändern des Wertes drücken Sie die [+] oder die [-] Taste (Taste zwei oder Taste drei) und bestätigen Sie mit der vierten Taste [OK].

Wenn das Modul die neue Einstellung übernommen hat, erscheint im Display eine kurze Meldung „Success“ und das Display zeigt danach wieder das Auswahlmenü.

*In der Werkseinstellung ist das Bluetooth-Modul aktiviert.

Display-Kontrast ändern

Der Kontrast des Displays kann eingestellt werden. Wechseln Sie dazu in das SETTINGS Menü indem Sie die linke Taste so oft drücken, bis im Display in der ersten Zeile „SETTINGS“ zu lesen ist.

Drücken Sie nun die zweite oder dritte Taste so lange, bis Sie zum Menüpunkt „.LCD-Contrast“ gelangen. Wählen Sie den Menüpunkt mit der rechten Taste [OK] aus um ihn zu editieren.

Sie können den Kontrast von 0 bis 100% ändern.

Zum Ändern des Wertes drücken Sie die [+] oder die [-] Taste (Taste zwei oder Taste drei) und bestätigen Sie mit der vierten Taste [OK]. Das Display zeigt danach wieder das Auswahlmenü an.

*Die Werkseinstellung beträgt 50%.

Display-Hintergrundbeleuchtung einstellen

Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Displays kann eingestellt werden. Wechseln Sie dazu in das SETTINGS Menü indem Sie die linke Taste so oft drücken, bis im Display in der ersten Zeile „SETTINGS“ zu lesen ist.

Drücken Sie nun die zweite oder dritte Taste so lange, bis Sie zum Menüpunkt „.LCD-Backlight“ gelangen. Wählen Sie den Menüpunkt mit der rechten Taste [OK] aus um ihn zu editieren.

Sie können folgende Modi auswählen:

- „Backlight off“ schaltet die Hintergrundbeleuchtung dauerhaft aus.
- „Backlight 25%“ dimmt die Hintergrundbeleuchtung auf 25%.
- „Backlight 50%“* dimmt die Hintergrundbeleuchtung auf 50%.
- „Backlight 100%“ setzt die Hintergrundbeleuchtung auf volle Helligkeit.
- „Automatic Mode“ ist eine automatische Betriebsart, in der die Hintergrundbeleuchtung auf 50% gedimmt wird, sobald eine Taste gedrückt wurde. Wenn länger als 2 Minuten keine Taste gedrückt wurde, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung ab.

Zum Ändern des Wertes drücken Sie die [+] oder die [-] Taste (Taste zwei oder Taste drei) und bestätigen Sie mit der vierten Taste [OK]. Das Display zeigt danach wieder das Auswahlménü an.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Wenn der Scheinwerfer auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden soll, wechseln Sie in das SETTINGS Menü indem Sie die linke Taste so oft drücken, bis im Display in der ersten Zeile „SETTINGS“ zu lesen ist.

Drücken Sie nun die zweite oder dritte Taste so lange, bis Sie zum Menüpunkt „Factory Reset“ gelangen. Wählen Sie den Menüpunkt mit der rechten Taste [OK] aus um in das Untermenü zu gelangen.

Zur Bestätigung drücken Sie die vierte Taste [OK].

Der Scheinwerfer wurde nun auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Alle Einstellungen im Settings-Ménü entsprechen den mit * gekennzeichnet Werten in dieser Bedienungsanleitung.

Wartung und Reinigung

Reinigung des Scheinwerfers

Reinigen Sie den Scheinwerfer niemals mit scharfen Reinigern oder Lösungsmitteln. Verwenden Sie stattdessen ein weiches Tuch, klares Wasser und eventuell etwas Glasreiniger oder Spülmittel.

Reinigen Sie elektrische Kontakte mit einem Wattestäbchen.

Reinigung des Filters

Zur Reinigung des Lüfter-Filters lösen Sie die vier Rändelmutter (rot markiert, siehe Abbildung 5). Reinigen Sie den Filter vorsichtig mit Druckluft oder unter fließendem Wasser und lassen Sie ihn anschließend trocknen.

Achten Sie vor der Montage des gereinigten Filters darauf, dass er unbeschädigt ist.

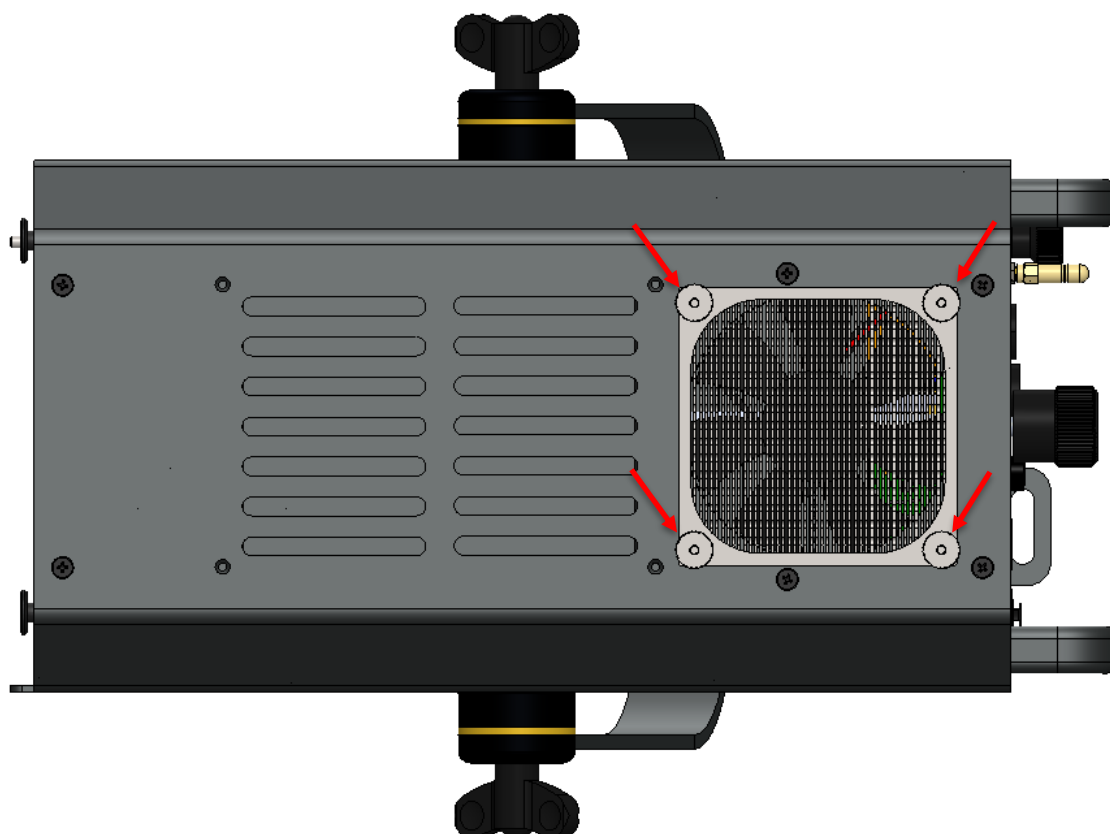


Abbildung 5: Re 400 Unterseite

Regelmäßige Wartung

Der Scheinwerfer benötigt keine regelmäßige Wartung, außer der eventueller vom Gesetzgeber vorgeschriebener Prüfungen (z. B. elektrische Sicherheit)

Es befinden sich keine vom Anwender austauschbaren Teile im Gerät.

Tausch des Leuchtmittels

Das Leuchtmittel darf nur vom Hersteller getauscht werden.

Fehlercodes

Tabelle 2: Fehlercodes

Code	Name	Beschreibung und Abhilfe
001	LED Over-Temperature	Die LED hat die maximal zulässige Temperatur überschritten. Das Gerät wurde abgeschaltet. 1. Lassen Sie das Gerät abkühlen 2. Prüfen Sie die Einstellung des Lüfters. Ändern Sie diese auf „High“ oder „Automatic“. 3. Prüfen Sie den Zustand des Filters und reinigen Sie diesen gegebenenfalls. 4. Vermeiden Sie direkte, starke Sonneneinstrahlung auf das Gehäuse.
002	PSU Over-Temperature	Das Leistungs-Steuerungsmodul hat die maximal zulässige Temperatur überschritten. Das Gerät wurde abgeschaltet. 1. Lassen Sie das Gerät abkühlen 2. Prüfen Sie die Einstellung des Lüfters. Ändern Sie diese auf „High“ oder „Automatic“. 3. Prüfen Sie den Zustand des Filters und reinigen Sie diesen gegebenenfalls. 4. Vermeiden Sie direkte, starke Sonneneinstrahlung auf das Gehäuse.
003	LED High Temperature	Die LED ist sehr warm. Das Gerät zeigt eine Warnung. Sollte die Temperatur noch weiter steigen, wird es abgeschaltet. 1. Prüfen Sie die Einstellung des Lüfters. Ändern Sie diese auf „High“ oder „Automatic“. 2. Prüfen Sie den Zustand des Filters und reinigen Sie diesen gegebenenfalls. 3. Vermeiden Sie direkte, starke Sonneneinstrahlung auf das Gehäuse. 4. Nutzen Sie gegebenenfalls eine niedrigere Leistung.
004	PSU High Temperature	Das Leistungs-Steuerungsmodul ist sehr warm. Das Gerät zeigt eine Warnung. Sollte die Temperatur noch weiter steigen, wird es abgeschaltet. 1. Prüfen Sie die Einstellung des Lüfters. Ändern Sie diese auf „High“ oder „Automatic“. 2. Prüfen Sie den Zustand des Filters und reinigen Sie diesen gegebenenfalls. 3. Vermeiden Sie direkte, starke Sonneneinstrahlung auf das Gehäuse. 4. Nutzen Sie gegebenenfalls eine niedrigere Leistung.

005	LED Fan Error	Der Lüfter der LED dreht nicht, obwohl in den Einstellungen ein Modus mit fester Drehzahl oder der Automatikmodus gewählt wurde. Das Gerät wurde abgeschaltet. Um die Sicherheitsabschaltung zurückzusetzen, trennen Sie die Netzversorgung und starten Sie das Gerät neu. Wenn der Fehler bestehen bleibt, senden Sie das Gerät zurück zum Hersteller.
006	PSU Fan Error	Der Lüfter hinter dem Filter dreht nicht, obwohl in den Einstellungen ein Modus mit fester Drehzahl oder der Automatikmodus gewählt wurde. Das Gerät wurde abgeschaltet. Entfernen Sie den Filter und prüfen Sie, ob ein fremdes Objekt den Lüfter blockiert. Um die Sicherheitsabschaltung zurückzusetzen, trennen Sie die Netzversorgung und starten Sie das Gerät neu. Wenn der Fehler bestehen bleibt, senden Sie das Gerät zurück zum Hersteller.
007	PSU Error	Das Gerät hat einen Hardwarefehler im Netzteil festgestellt. Kontaktieren Sie den Hersteller.
008	LED Error	Das Gerät hat einen Hardwarefehler im an der LED oder dem Leistungs-Steuergerät festgestellt. Kontaktieren Sie den Hersteller.
009	Calibration Error	Die Werkskalibrierung kann nicht gelesen werden oder der Speicher ist beschädigt. Senden Sie das Gerät zur Kalibrierung ein.
010	WDMX Error	Das Wireless-Modul meldet einen Hardwarefehler. Deaktivieren Sie das Wireless-Modul in den Einstellungen oder führen Sie eine Rücksetzung auf die Werkseinstellungen durch. Wenn der Fehler bestehen bleibt, kontaktieren Sie den Hersteller.

Technische Daten

Versorgungsspannung:	190 – 264 V AC, 47 - 63 Hz
Leuchtmittel:	Padura® 400 W + 400 W COB-Chip Tunable-White
Farbwiedergabeindex:	Ra >96
Linse:	Fokussierbare Stufenlinse (Fresnel) mit 200 mm Durchmesser
Ansteuerung:	DMX512:1990 oder Stand-Alone
Gehäuse:	Aluminium
Oberflächenbeschichtung: Farbe:	Pulverbeschichtung mit Feinstruktur
Schutzart:	schwarz, RAL 9005
Schutzklasse:	IP20
Leistungsaufnahme:	Schutzklasse 1 (Schutzerdung)
Abmessungen (L x B x H):	max. 550 W
Netzeingang:	470 x 350 x 417,70 mm (Bügel senkrecht oben, mit Klemmschrauben)
DMX-Ein-/Ausgang	Neutrik® PowerCON True1
Gewicht: Umgebungstemperatur:	Neutrik® XLR 5-Pol
	8 kg
	0-40 ° Celsius

Anhang

Abmessungen

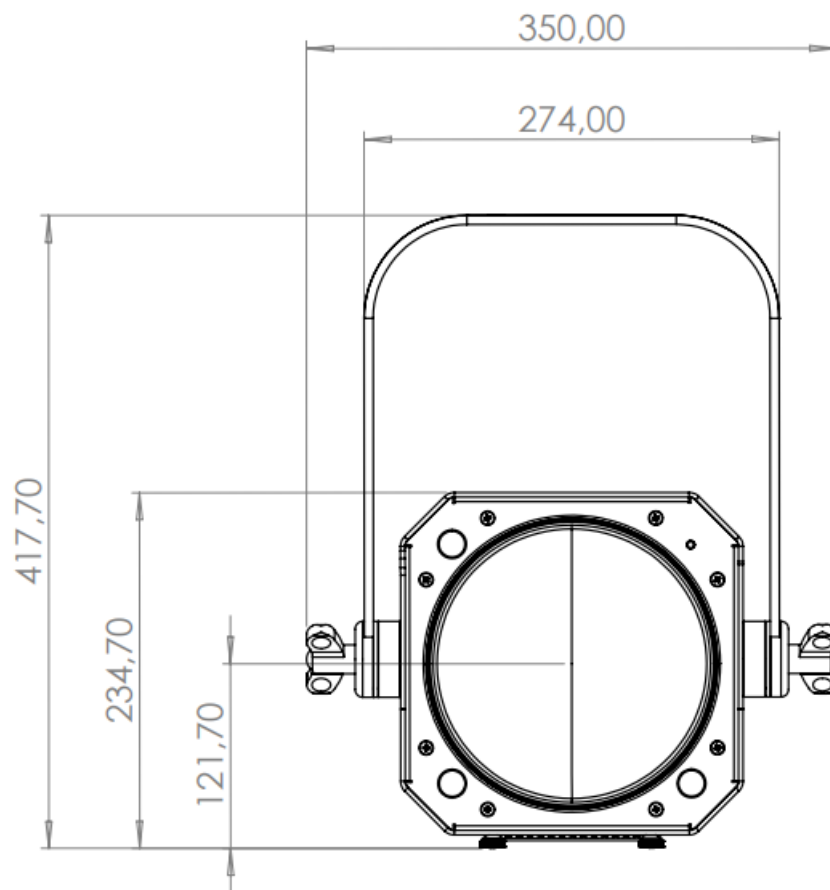


Abbildung 6: Abmessungen Front

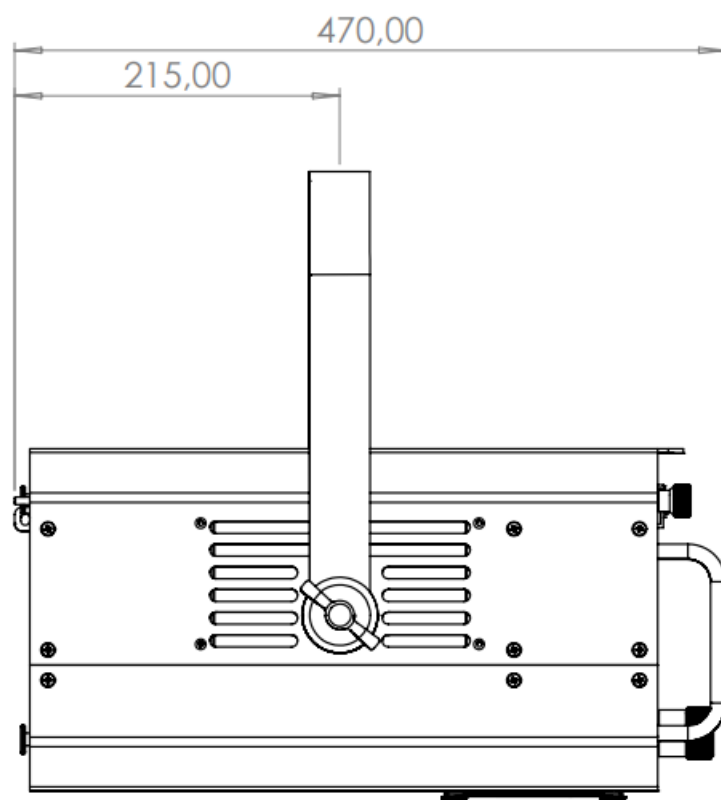


Abbildung 7: Abmessungen Seite

RDM-Protokoll

Hersteller ID:	0x207F	Padura Elektronik GmbH)
Model ID:	0x0102	Re 400
Personality:	0x01	2 Channel / 8 Bit
	0x02	4 Channel / 16 Bit
	0x03	4 Channel / Fine-Course

Tabelle 3: RDM-Labels

PID	Name	Description
0x00F0	Device Address	Get or Set DMX-Startaddress
0x0081	Manufacturer Label	Get Manufacturer Label "Padura Elektronik"
0x0080	Device Model Description	Get Description of the Model "Re 400"
0x0082	Device Label	Get or Set Device Label. Default "Re 400 Fresnel"
0x0060	Device Info	Get Device Info incl. Address, Personality, RDM-Version, Device-Model, Product Category, Firmware-Version, DMX-Footprint, Sensor-count,
0x0070	Product Detail ID	Get Product Detail ID 0x0004 ("LED")
0x00C0	Device Software Label	Get Software Label
0x00C1	Device Boot Software ID	Get Boot Software ID
0x00C2	Device Boot Software Label	Get Boot Software Label
0x00E0	Device Personality	Get or Set Personality
0x00E1	Device Personality Description	Get Personality Description Label
0x0200	Sensor Definition	Get Sensor Definition
0x0201	Sensor Value	Get Sensor Value
0x0400	Device Hours	Get Device Hours
0x0401	Device Lamp Hours	Get Lamp Hours
0x0405	Device Power Cycles	Get Power Cycles